



Estetalschule Hollenstedt

Oberschule

Hollenstedt, im Mai 2018

Leitfaden - Informationen zu den Schulpraktika in Klasse 8 und 9

Liebe Eltern und Schülerinnen und Schüler,
an der Estetalschule sind **zwei Betriebspraktika** verbindlich vorgesehen: Das erste vor den Osterferien in Klasse 8, das zweite parallel dazu in Klasse 9. Die Termine finden Sie/findet ihr auf unserer Homepage. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die auf Elternabenden und im Unterricht gegebenen Informationen nicht ausreichend waren. Deshalb wird am Ende des 7. Schuljahres ein Elternbrief an alle Schülerinnen und Schüler verteilt. Hier sind die wichtigsten Informationen zusammengefasst.

In den beiden Schulpraktika sollen **verschiedene Betriebe** und **unterschiedliche Berufe** erkundet werden, weil neben dem Kennenlernen von Betrieben und Berufen ein wesentliches Lernziel für das Absolvieren berufsorientierender Maßnahmen das sich Zurechtfinden in ungewohnten Situationen ist. Im besten Fall machen unsere Schülerinnen und Schüler ihr Praktikum also in Betrieben und Berufen, von denen sie gehört oder gelesen haben, die sie aber aus ihrem persönlichen Umfeld nicht kennen.

Daraus ergeben sich folgende **Voraussetzungen an den Praktikumsbetrieb**:

- Kein Praktikum darf im eigenen elterlichen Betrieb oder in einem Betrieb stattfinden, den die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb eines Praktikums erkunden können
- Die Praktika in Klasse 8 und 9 **müssen** in verschiedenen Betrieben und Berufsfeldern stattfinden.
- Der Betrieb soll in Klasse 8 – vor allem aber in Klasse 9 – ein **Ausbildungsbetrieb** sein.
- Die erforschten Berufe müssen **Ausbildungsberufe** sein.
- Der Betrieb sollte in einer **Entfernung von ca. 50 km** von der Schule angesiedelt sein. Betriebe in Hamburg sind erlaubt. Unter der Voraussetzung, dass bestimmte Ausbildungsgänge **nur** in größerer Entfernung angeboten werden, können – ausschließlich nach Rücksprache mit der Schule – Ausnahmen gemacht werden.

Über die Schulpraktika hinaus können jederzeit **freiwillige Praktika** in den Schulferien absolviert werden. Diese freiwilligen Praktika sind bei jeder Bewerbung gern gesehen, machen sie doch deutlich, dass der potentielle Auszubildende sich über die schulischen Anforderungen hinaus für seinen beruflichen Werdegang interessiert.





Ein Praktikum ist immer auch ein Türöffner für einen Ausbildungsplatz. Deshalb sollte das Praktikum im Wunschbetrieb und -beruf besser in Klasse 9 angesiedelt sein.

Beide Schulpraktika enden mit einem vom Betrieb ausgestellten **Praktikumszeugnis**, das in der Schule vorgelegt werden muss und ein Teil des Berufswahlordners ist, den Ihre Kinder ab Klasse 5 (spätestens ab Klasse 6) führen.

Die Praktika fließen mit einem Drittel in die Wirtschaftszensur ein. Dafür sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- **Klasse 8**

In Klasse 7 werden erstmalig Lebensläufe und Bewerbungsanschreiben für einen Praktikumsplatz verfasst. Diese beiden Seiten sind Teil des Praktikumsberichtes, der in Klasse 8 nach dem Praktikum angefertigt werden muss. Der Bericht wird im Wirtschaftsunterricht detailliert vorbereitet und soll ohne Anhang 15 - 20 Seiten umfassen.

- **Klasse 9**

In der Realschule sind Lebenslauf und Bewerbungsanschreiben Teil des Praktikumsberichtes, der nach dem Praktikum angefertigt werden muss (s. Klasse 8).

In der Hauptschule wird im Hinblick auf die kurz nach dem Praktikum stattfindenden Abschlussprüfungen „nur“ ein Praktikumsplakat angefertigt, das im Wirtschaftsunterricht erarbeitet wird.

Für ein Praktikum müssen **rechtzeitig** Weichen gestellt werden. Die **ersten Überlegungen** müssten bei Ihnen/euch zu Hause am **Ende des 7. Schuljahres** angestellt werden, zumal viele größere Betriebe einen Bewerbungsvorlauf von etwa einem Jahr haben. Das bedeutet, dass eine Bewerbung spätestens nach den Sommerferien in den in Frage kommenden Betrieben vorgelegt werden muss.

Wir hoffen sehr, dass wir mit diesem Leitfaden zur Klärung des Ablaufs und der Anforderungen der Praktika beitragen konnten und wünschen unseren Schülerinnen und Schülern viele gute Erfahrungen und Erkenntnisse für ihren Weg ins Berufsleben. Sollten sich weitere Fragen ergeben, stehen Ihnen/euch eure WirtschaftslehrerInnen, aber auch Frau Bretschneider und Frau Podlucky jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.